

Dr. Maurer hat zuerst eine allgemein-chirurgische Ausbildung absolviert. Durch eine Zweitausbildung wurde er dann zum orthopädischen Chirurgen. Gerne werden deshalb auch Patienten bei allgemeinchirurgischen Problemen beraten, wie zum Beispiel Varizen (Krampfadern). Oftmals macht es Sinn, vor einem grösseren orthopädischen Eingriff zuerst die Varizen zu sanieren. Das Thromboembolierisiko wird dadurch für den orthopädischen Eingriff vermindert. Hier arbeitet die Praxis Dr. Maurer seit Jahren mit Allgemein-chirurgen zusammen, mit denen dann zuerst die Varicosis saniert wird, bevor es dann etwas später zum Beispiel zur Prothesen-implantation kommt.



Schwerpunkte

Obere Extremität

Schulter – Ellbogen (Tennis- und Golferellbogen, chron. Bursitis) – Handgelenk (Carpaltunnelsyndrom) – Hand – schneller Finger – Arthrose

Untere Extremität

Hüftgelenk – Hüftprothese MIS (minimal invasiv)
Kniegelenk – Knieprothese MIS – gender solutions – Zimmer PSI
Kniegelenk – Meniskus Chirurgie – vordere Kreuzbandplastik
Oberes Sprunggelenk – Fuss – Mittelfuss – Vorfuss – Hallux Chirurgie – Hammerzehenkorrektur – Morton Neurom – Unguis incarnatus

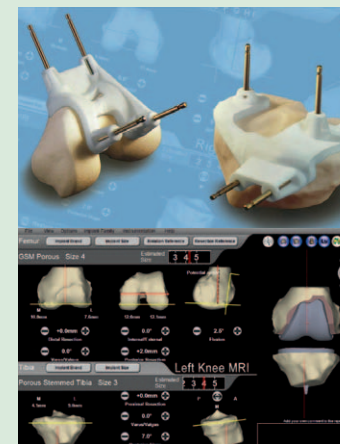
Wirbelsäulenleiden

Traumatologie – Osteosynthese von Frakturen

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

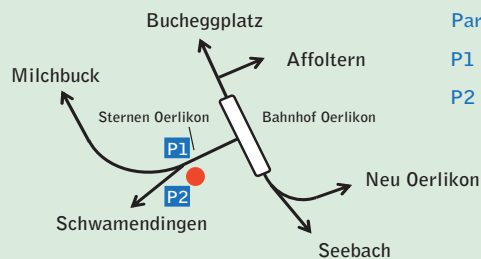
Im Zweifelsfall fragen!

Orthopädisch chirurgische Praxis Dr. med. Heinz Beat Maurer



Am Computer geplant. Zimmer PSI: auf den Patienten massgeschneidertes Instrumentarium zur Implantation einer Knieprothese.

So finden Sie uns



Parkmöglichkeiten:

P1 Floragebäude

P2 Dorflinde

● Standort Praxis, Schwamendingenstrasse 5 (Nogatschgebäude)



Orthopädisch chirurgische Praxis

Dr. med. Heinz Beat Maurer
Orthopädische Chirurgie FMH
Schwanmendingenstrasse 5
8050 Zürich

Telefon 044 310 39 29 | Fax 044 310 39 28

www.praxismaurer.ch

Massgeschneiderte Lösungen: Pionier für geschlechtsspezifische Kniegelenke

Die Praxis Dr. Maurer ist eine seit 1999 bestehende orthopädisch chirurgische Praxis direkt beim Stern Oerlikon gelegen mit Schwerpunkt **minimal invasive Endoprothetik von Hüft- und Kniegelenken.**

Insbesondere in der Knieendoprothetik gehört die Praxis Dr. Maurer zu den Pionieren in der Anwendung von **geschlechtsspezifischen Lösungen**, also speziellen Knieprothesen für Frauen und Männer, (sog. gender solutions). Sowohl Hüft- wie Kniegelenke werden **überwiegend zementfrei und minimal invasiv** implantiert.

www.praxismaurer.ch



Die Praxis: zentral gelegen – optimal erreichbar

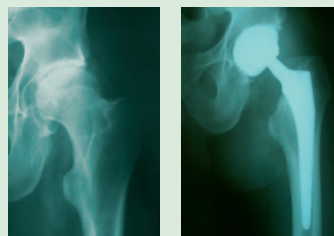
Mit freundlicher Unterstützung von **medica**

In Zusammenarbeit mit der Klinik Hirslanden Zürich und der Firma Zimmer gehört die Praxis Dr. Maurer zu den Erstanbietern des **Knieprothesensystems Zimmer PSI (Zimmer patient specific instruments)**, also einer vollständig am PC anhand von MRI Daten des betroffenen Beines vor dem Eingriff durchgeführten Planung.

Aufgrund dieser Operationsplanung wird ein für den Patienten **massgeschneidertes Operationsinstrumentarium** entwickelt, was sich positiv auf das Operationsresultat auswirkt. Neben bestmöglicher Genauigkeit erfolgt der Eingriff rascher und schonender.



Das Gender Solutions™ High Flex Knie ist der weiblichen Anatomie noch besser angepasst. Die wichtigsten Unterschiede: typische weibliche Anatomie und Beispielprothese (rot) versus typische männliche Anatomie und Beispielprothese (blau). Produktbilder mit freundlicher Genehmigung der Firma Zimmer.



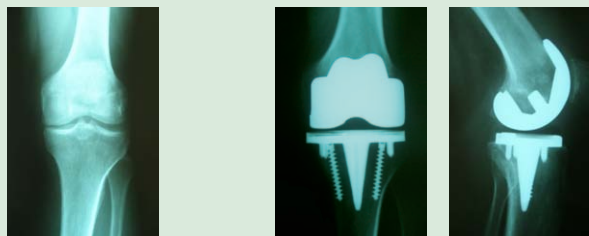
Schwere Coxarthrose: links vor, rechts nach Versorgung mit minimal invasiv implantierter zementfreier Hüftprothese.

BREITE BEHANDLUNGSPALETTE

Selbstverständlich werden auch andere orthopädische Erkrankungen konservativ und auch operativ behandelt, so zum Beispiel arthroskopische Eingriffe am Kniegelenk, Meniskusoperationen, arthroskopisch assistierte vordere Kreuzbandplastiken, aber auch andere Eingriffe an der oberen wie unteren Extremität, wie zum Beispiel die chirurgische Behandlung von Hallux valgus und Hammerzehen, Morton Neurom und weiteren Fuss- und OSG-Problemen, nebst der chirurgischen Behandlung des Ellbogens, zum Beispiel beim Tennis- oder Golferellbogen, des Handgelenkes, der Hand, des Carpaltunnelsyndroms, schnellender Finger und weiterer Eingriffe. Nicht zu vergessen ist dabei auch das Gebiet der Traumatologie (Osteosynthese von Frakturen).



Schwerster Hallux: links vor, rechts nach Operation.



Links: schwere Kniearthrose mit zunehmender O-Beinstellung. Rechts: Zustand nach Versorgung mit geschlechtsspezifischer Knieprothese, zementfrei implantiert.

GUTACHTEN

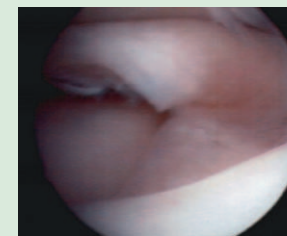
Auch durch das **Erstellen einer Zweit- oder Drittmeinung** kann den Patienten Hilfe geboten werden, um ihre Situation möglichst gut einschätzen und beurteilen zu können.

BEHANDLUNG ALLER VERSICHERUNGSKLASSEN

Da die operativen Fälle ausschliesslich am Seespital Kilchberg behandelt werden (vormals bekannt als «Spital Sanitas»), welches sich als von der öffentlichen Hand unterstütztes Belegspital auf dem Spitalmarkt im Kanton Zürich etabliert hat, besteht die Möglichkeit sämtliche Versicherungsklassen operativ behandeln zu können, also sowohl ALLGEMEIN versicherte Patienten, wie ZUSATZ versicherte, halbprivate (P2) oder ganz private (P1) Patienten. Daneben besteht als Besonderheit, wenn gewünscht, die Möglichkeit des Upgradings, das heisst sich auch als ALLGEMEIN versicherter Patient durch private Zuschlagszahlung halbprivat (P2, 2er Zimmer) oder sogar ganz privat (P1, 1er Zimmer) behandeln zu lassen. Wenn dies gewünscht wird, erstellt das Seespital Kilchberg für die interessierten Patienten gerne eine entsprechende Offerte.

WIRBELSÄULENPROBLEME

Aufgrund jahrelanger Erfahrung mit Wirbelsäulenpatienten, können gerne diesbezüglich Patienten abgeklärt und bis zur Operationsindikation betreut werden. Sind Wirbelsäuleneingriffe notwendig, so werden diese Patienten mit anerkannten Wirbelsäulenspezialisten zusammen behandelt. Die Nachbetreuung durch die Praxis ist ohne Weiteres möglich.



Korbhenkelläsion des Innenmeniskus, Befund anlässlich Knie-spiegelung (Arthroskopie) vor Entfernung des zerstörten Meniskus-teils (Teilmeniskektomie).